

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XIII
A. Einführung: Der Text und die Probleme	1
I. Fragen an den Text	2
1. Forschungsstand	3
2. Fragestellung	10
II. Vorgaben aus dem Text: das Prolog-Programm	17
B. Erster Hauptteil: Zur Quellenverarbeitung des ‚Trojanerkriegs‘	30
I. <i>von welsche und von latine</i> . Grundlinien der mittelalterlichen Tradition des Trojastoffes vor Konrad von Würzburg	30
II. <i>erniuwen</i> . Konrads Quellenverarbeitung	34
1. Vorgeschichte	34
a) Jugend des Paris	34
b) Thetishochzeit und Parisurteil	41
c) Wiederaufnahme des Paris in Troja	48
d) Jugend Achills	50
e) Argonautenfahrt, Jason und Medea	54
f) Erste Zerstörung Trojas, Plan zum Wiederaufbau	76
g) Achill und Deidamia	81
h) Wiederaufbau Trojas, Gesandtschaft Antenors, Entschluß zum Raub der Helena	92
2. Der Trojanische Krieg	98
a) Kriegsanlaß: der Raub der Helena	98
b) Kriegsvorbereitungen und Kriegsausbruch	117
(1) Mobilmachung der Griechen, Ereignisse in Aulis	117
(2) Mobilmachung der Trojaner	122
(3) Eroberung Tenedons	124
c) Landungsschlacht	124
d) Erster Waffenstillstand	132
(1) Gesandtschaft der Griechen	132

(2) Herbeiholung Achills	134
e) Zweite Schlacht	141
(1) Vorbereitung der Schlacht	142
(2) Schlachtexposition	147
(3) Gesamtschlacht	155
f) Waffenruhe nach der zweiten Schlacht; Tod des Hercules; Führungswechsel bei den Griechen	162
(1) Rückzug und Waffenruhe	162
(2) Tod des Hercules	164
(3) Totenfeier für Patroclus, Bestattung des Casilian, Unheilsprophezeiungen Cassandras	169
(4) Führungsstreitigkeiten bei den Griechen	171
g) Dritte Schlacht	172
h) Kampfpause nach der dritten Schlacht	180
i) Beginn der vierten Schlacht	181
III. <i>diz getichte grôz</i> : Tendenzen von Konrads Quellenadaptation . . .	182
1. Quellenlage und Bedeutung der einzelnen Quellen	182
a) <i>daz alte buoch von Troye</i> : Benoîts ‚Roman de Troie‘ als Leitquelle des ‚Trojanerkriegs‘	185
Exkurs 1: Dares und Dictys	186
Exkurs 2: Konrad und Herbort	187
b) Konrads Verhältnis zu den klassischen antiken Hauptquellen	193
(1) Ovid im ‚Trojanerkrieg‘	194
(2) Konrad und Statius	196
c) Konrads Nebenquellen: ‚Excidium Troiae‘, Simon Aurea Capra, ‚Ilias latina‘, Vergil, mythologisches Hintergrundwissen	198
2. Grundsätzliche Adaptationstendenzen	202
a) Summe – Selektion – Struktur	202
b) Romanhaftes Erzählen	206
(1) Annäherungen an Gottfrieds von Straßburg ‚Tristan‘ . . .	207
(2) Bezüge zu Wolfram von Eschenbach	213
Exkurs 3: ‚Trojanerkrieg‘ und ‚Nibelungenlied‘	215
c) Figuren und Figurenkonstellationen	215
(1) Jason und Medea	216
(2) Hector, Achill, Paris und Troilus	217
(3) Helena	219
(4) Antenor, Eneas, Ulixes	220
d) Grundsätzliches	221

C. Zweiter Hauptteil: Erzählprinzipien und Deutungsperspektiven des „Trojanerkriegs“	223
I. Zur Fragment-Problematik	223
II. Kompositions- und Erzählprinzipien	227
1. Komposition	227
a) Kompositionsprobleme und Gesamtanlage	227
(1) Die Teile und das Ganze	227
(2) Zeit- und Raumstruktur	227
(3) Zur Gesamtanlage	230
b) Die Kette des Erzählkontinuums	232
c) „Perlen“ an der „Schnur“	239
d) Das „Netz“ der Korrespondenzen	240
(1) Leitthemen und Leitmotive	241
(2) Szenen-Korrespondenzen, gesteigerte Variation	243
(3) Durchkreuzungsstrukturen und Verhinderungs- aktionen	244
(4) Parallelen und Kontraste in den Figurenkonstellationen	245
(5) Leitbilder und Leitworte	248
2. Objektivität und Erzählen des Erzählens: der Erzähler im „Trojanerkrieg“	251
a) Erzähler und Erzählen: Erzählerrolle, Publikumskontakt und Selbstinszenierung des Erzählens	251
(1) Erzähler-Konzeption	251
(2) Erzähler und Publikum	252
(3) Erzähler und Erzählen	254
b) Idealisierung, Ambivalenz, Objektivität: Erzählerkommentare und Erzählregie	261
(1) Wertungen des Erzählers und Erzählregie	261
(2) Deutungsangebote des Erzählers	268
3. Vorüberlegungen zu einer Ästhetik des „Trojanerkriegs“	271
a) Ästhetik der Fülle und des Details	271
b) Ästhetik des Lichts und des Schillerns	277
c) Ästhetik der Einstimmung und Einfühlung	281
d) Ästhetik des Leids und des Grauens	283
e) Ästhetik des Imaginären	285
III. Leitthemen und Sinnperspektiven des „Trojanerkriegs“	288
1. Minne und Krieg	288
a) Minne	289
(1) Die „Minnetheorie“ der Venus-Reden	289

(2) Die Minnepaare	291
(3) Konstanten der Minne	298
b) Krieg	300
(1) Weltkrieg und Turnier, Ritterschaft und Tod	300
(2) Schlachtenchoreographie und Bilder des Todes: der Krieg als Kunstwerk	307
c) Minne und Kampf	309
2. Fatalität	310
3. Geschichte	314
a) Faktizität, Wahrscheinlichkeit, Allgemeingültigkeit, „Spiel“	314
b) Geschichtsdeutung	318
4. Kunst	320
IV. Zum historischen und literarhistorischen Ort des ‚Trojanerkriegs‘	322
1. Geschichte der Superlative: der ‚Trojanerkrieg‘ und sein Publikum	322
2. Zum literarhistorischen Ort des ‚Trojanerkriegs‘	326
a) Konrads ‚Trojanerkrieg‘ als „historischer Roman“?	326
b) Konrads ‚Trojanerkrieg‘ und Gottfrieds ‚Tristan‘	328
D. Ausblick: Zur Rezeption des ‚Trojanerkriegs‘	331
I. Faktizität und Moral: die ‚Trojanerkriegs-Fortsetzung‘	332
1. Entstehungsumstände, Inhalt, Quellen	333
2. Zum intertextuellen Verhältnis von ‚Trojanerkrieg‘ und ‚Trojanerkriegs-Fortsetzung‘	338
II. Der ‚Göttweiger Trojanerkrieg‘	350
1. Konrads ‚Trojanerkrieg‘ als Nebenquelle des ‚Göttweiger Trojanerkriegs‘	350
2. Zur Erzähl- und Sinnkonzeption des ‚Göttweiger Trojaner- kriegs‘ in ihrem Verhältnis zu Konrads ‚Trojanerkrieg‘	363
a) Paris als Held des ‚Göttweiger Trojanerkriegs‘	363
b) Geschichtsdeutung, literarische Burleske, Deutungsverweigerung	365
III. Reduktion auf markante Ereignisse: der ‚Basler Trojanerkrieg‘ . .	375
IV. Schwankhafte Geschichte: der Trojanerkrieg in Enikels ‚Weltchronik‘	382
1. Konrads ‚Trojanerkrieg‘ als Nebenquelle für Enikels Trojanerkrieg	382
2. Zu Enikels Rezeptionsinteresse an Konrads ‚Trojanerkrieg‘ . .	392

V. <i>Historia ante gratiam</i> : Konrads ‚Trojanerkrieg‘ und die Sabilon-Erzählung in den Weltchronik-Kompilationen . .	394
Abkürzungen	397
Literatur	398
Quellen	398
Ungedruckte Quellen	398
Gedruckte Quellen	398
Sekundärliteratur	402
Namen- und Sachregister	421